

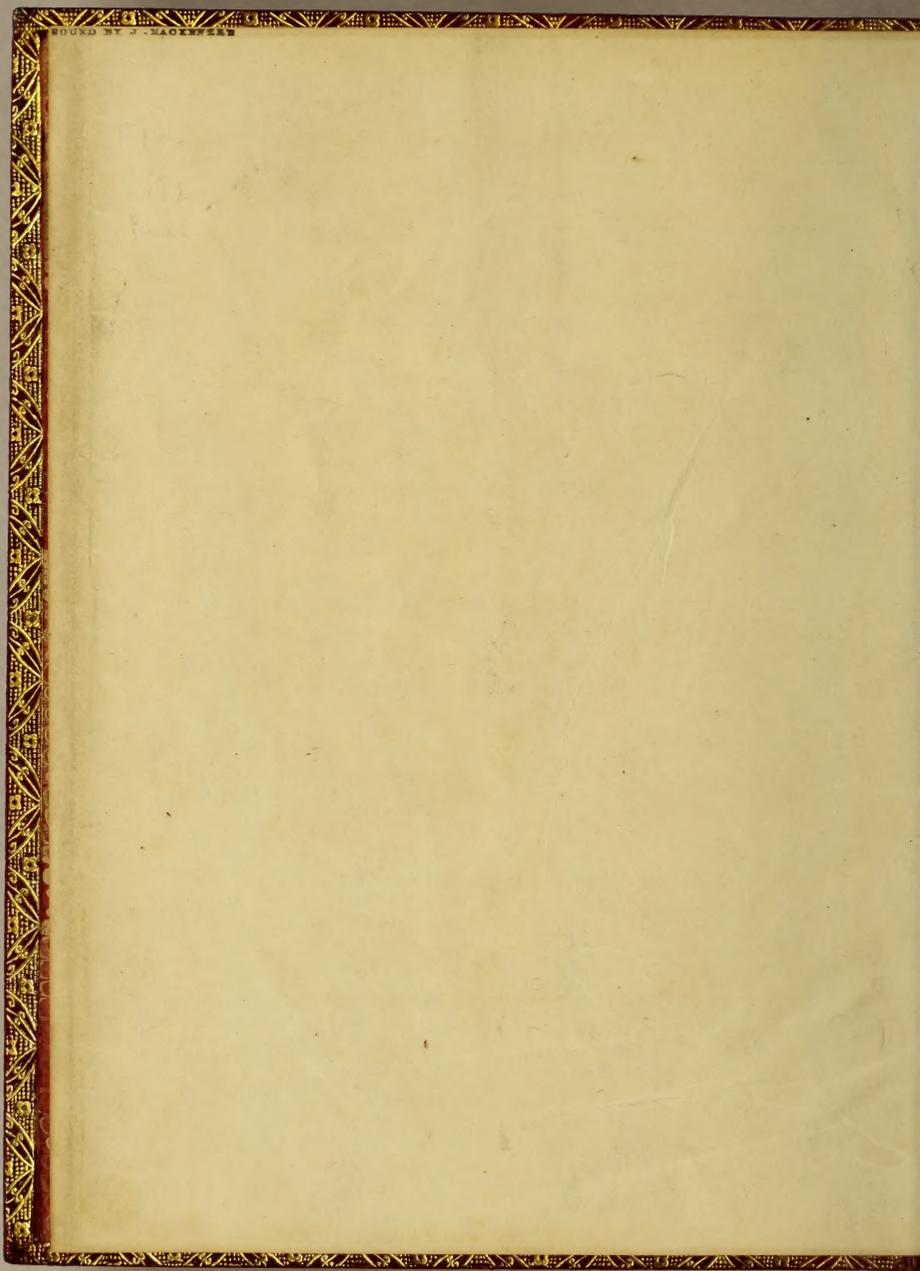


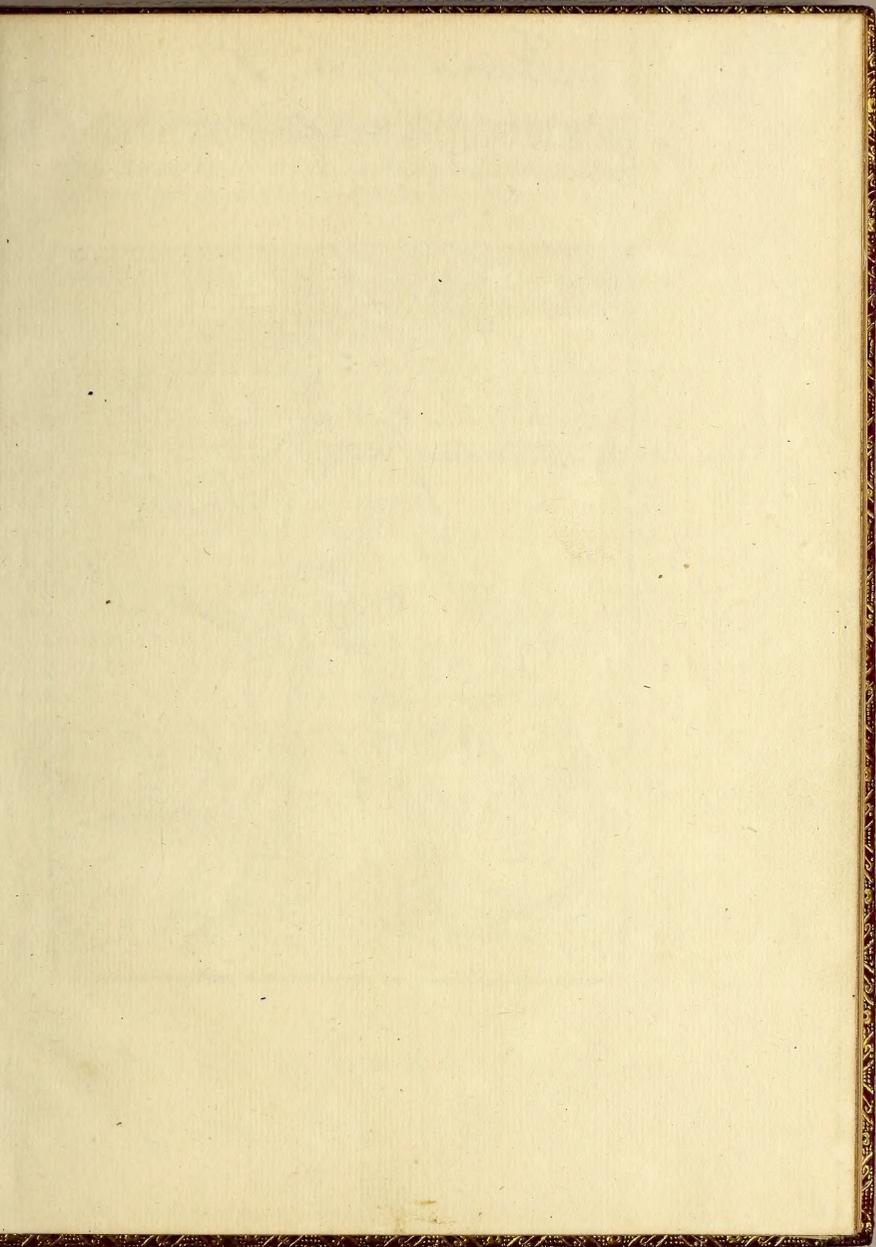
W. C. B.



John Carter Brown.







38

Manuscript 8.
4

74, 38

Sabin 99343

See date at the end 1505.

Von der neu gefunden Region die wol
 ein welt genent mag werden durch den Cristenlichen künig
 von portugal vunderbarlich erfunden.



non duyl. 4. 7. 100. 4.

Albericus Vesputius Laurentio Petri

Francisci de medicis vil gruff.

I vergangen tagen hab ich dir eben weyt geschryben von meiner widersart von den neuen lantschafften die ich mit lasen versambneter schyffen mit schwerem kofsten von gebot des durchleuchtigisten Künigs von Portugal durchsucht haben vnd funden. Die man mag die neuen welt nennen. So bey vnsern vorfarn vettern dauon keyn wissen gewesen vnd allen den die solichs hörn aller ding ein neus sey. Sinder auch das alle meinung vnser eltern über tryfft so doch der mertheyl der selben spricht / das vber die gleichmitrechtige lynien genant Equinoctialis / vnd gegen mittag keyn wouung der leuten / sunder alleyn das grof mer inhalten. Das sy nennen das attlandisch mer. Vñ ob yemand der selben wouungen daselbs sein geredt so habē sy doch aus vil sachē das do wouhafftig land vñ ertrich sey widerredt. Aber das solich ir maynung falsch vñnd der warheit wider sey in alle weg hat diß mein letzte schiffung bewaist. So ich in den selben gegnungē gegē mittag menschliche inwouung funden hab mit vil volcks vnd vil thieren bewert. dan vnser Europa oder Asiam oder Affricam vñ so vil mer gefunden temperierten lufft schon vnd lauter mer vñnd lustiger dan in eynicher andern lantschafft die wir wissen. Als du hernach sehen vñnd verstan würst / so ich kürz die obern ding beschryben vnd die ding so vermerckens vñnd gedegnuß aller würdigest vñnd von mir gesehen oder gehört in dieser neuen welt synd. Als hernach gezeygt würt.

It glücklicher fart am vierzehnen

den tag des monats Mayen. Tausent funffhüder
eyn Jar. schieden wir vs Olisippo nach gebott des
obgenanten künigs mit dreyen schyffen zu ersuchen des
newe land gegen Auster. vnd zweynzig monet an

Vnderlaf furen wir gegen mittag der selbe schyffung vn fart oide-
nung vn weyß ist also. Dye schyffung ist gewesen durch die souer-
naten Insulen vorzeiten also genant. Aber zu dyßen werden sy ge-
nant die Insulen magne canarie der grossen Canarie. die da sindt
im drytten Clima der sybenfaltigen aufstellung der welt vn am an-
stoss vn gegen der wonhaffte lander der Sonnen nidergangs.
Dannen durch das gros mer Oceanü dē ganzen staden affricā
vn ein teil der Moien lands durchreißt bis zu den hohen bergen d
Moien so also von Ptolomeo genent wirt. Das zu dyßen zeitē vs
den vnsern das grün haubt genent wirt. vn von den Moien vber
wunden. vn die selbe landschafft Mandinglia vierzehnen grad in
nert der krummen schnur genat Torida zona von der lymē equa-
noctiali gegen Mitternacht die von schwarze lenten vn völkern
bewont wirt. da selbs nach rastung vn widerlabung vnser krafft
vnd notdurfftiger dingen zu vnser schiffung. huben wir die encker
auff vn zertanthen die segel in wunde vn in vnsern weg durch das
allerwildest gros mere Oceanü. vn furen gegen dem wider sibē
gestirn gen Incartiacis. ein wenig gegen der Sonnen nydergang
wandten wir durch den wynd genant vulturnus vnd von dē tag
als wir abschieden von dem gemelten hohen gepyrge zwē monet
vn diey tag schiffte wir ee das vns land oder ertrich zesehen ward.

Was wir aber in solicher wilde des Mers geliten haben vn was
so gelicher verderbung schiffburchen was liplicher vn furen wyre
geliten habe. Vnd mit was angsten vnser gemütes wir gearbeit
haben mein ich gib ich denen zebedencken die aus vil dingen erfā-
rung wol wissen. was da sie vngewise ding suchen. vn mit wissen
ob die sein zu erfaren. Vnd das ich mit einē wort alle ding begriffe
sole du wissen das in Sechzig tagen vn sibē tagen die wir schiffe
ten vier vn vierzig tag an vnderlaf an einander gehebe habe mis

regen tonnen vñ plizen so gar finster das wir weder Sonnen im tag noch liechte hymel in der nacht nie gesehen haben. Da von so geschach das vns solicher grosser schrecke einfiel das wir gar nach alle hoffnung vnsers lebens hinwurffen. In solchen angsten den noch vñ so wütungen des mers vñ des himels gesiel dem hochste gott vns ze zeygen ungewont ertrich vñ new lant schafften vñ ein unbekante welt. Das wir nach der selben beschawung mit so grossen strowden durchgossen seind als yemat wol bedecken mag. wie gewönlich denen geschichte die aus vil mangerlei betrubnussen vñ vnfall vñ aus widerspenigge glück verhelet vñ funde. vñ erfolgte haben. Also an dem Sybenden tag des monats Augusto Tausent funffhundert vñ ein jar. In der gemelte lantschafften staden vnd zulendung wurffen wir die enck er ein. gott vnsern herren lobsende mit hochzierlicher byt vñ gebet vñ mit gesang einer zierliche mess. Da erkanten wir das land vnd ertrich mit ein insel sey. sinder ein eingewandt land denn sich solichs streckt mit fast langen staden nit mit vmbzugenen die do vmbgiengen vñ voll ist on zall vil inwonender leutten den wir dar in gefunden habe an zal vil volck er vñ leut vñ aller wald thieren geschlechte so man in vnsern lande fyndt. vñ viel ander ding so vor von vns nie gesehen seind von den selben allen were gar vil vmd lanng zesagen. Grosse genad vñnd barmhertikeit gottes vmbsehyn vns da wir dyser landen zu kamen dann vns was abgangen an holz an wasser. vñ hetten noch wenig tag mögen belaben. vñ auff dem mere vnser lebē er thaltē. Im sey ere vñ glory vñ danck gesagt. Wir wurden da zerate das wir furen nach dem begryff des staden vnd des lands dyser lantschaffe gegen der Sonnen auffgang vñ die ansehung solichs lads nyemer zelassen. Vnd zu stundan durch furen wir das. damit wir kamen zu einem winckel. da das land ein ankere machet gegē mit. tag vñ von der statt da wir am ersten das land traffen byß zu dysem winckel waren bey dreyhundert welscher meyl. vñ in zeyt dyser sebyffung seind wir zu dickern malen zu land gefaren vñ haben fründlich gespich vñ wandel mit dem selben volck gehebt als du hernach verneme würdest. Wir was vergessen dir zeschreybe das von dem hohen gebyrge des grünen haubes byß zu anfang dyser

Bewonten landtschafft seind bey Sybenhundert welscher meylen
 Die wol ich meyn dz wir mer dan Tausent vn acht hundred meyl
 gefaren so von vnwissenheit der stetten vn schyffmeysters so von
 vngewytter vn von winden verhindert die vnsern schlechte weg
 wider tryben zu stetten vn vil abwendungen. Dan wenn mein ges
 sellen ir gemut vn vertraue mit zu mir gesetzt hette so mir bekant
 lich was der grossen welt landtschaffung vn gelegenheyt so weis
 kein schyffman oder wegweyser vnser fart der ioch bei funff hun
 dert meylen wuiste wo wir waren. Dan wir ware vmbschweiffig
 vn yrrig. Dann allein der hymelischen zeichen hohe waren vns zu
 beweynung vn zeygten vns warheit verlomer dingen vn die selben
 weiste vns der quadrant vn das Astralabium als sy alle erkanten
 Die von si mich alle in grossen eren hielten. Dan ich zeigt inen das
 die verschrybnen meres karten kunst der schyffung ich berichtet
 was dann alle Schyff herren der ganntzen welt wyssen nyt mer
 dan von den stetten vn landen die sy offft vn dick bey geschiffet vn
 erfahren haben. Vnd als vns an dem ende der egemelt wynehel eyn
 krumme erzeigt des landstaden gegē mittag wurde wir eins solichs
 fursaren vn zuertunde was in den grossen lande were. Vn schiff
 ten also nach dem staden bey Sechs hundred meylen wegs vmd
 zum dickern mal kamen wir vn gingen zelande besprachen vn be
 redten wir vn bewonten mit den inwoonern vn landtleuten der sel
 ben region vn wurden gutlich vn buederlich von inen empfangē
 vn beliben etwan dick funffzeben oder zweinzig tag bey inen stets
 vnd freuntlich als liebe geste mit inen redende als du hernach ver
 mercken wirst. ye doch so ist dyser bewonten landtschafft teyl in d
 krummen schnur Dorida zona innerhalb der lynien equinoctiale
 gegen dem hymel gegent Antartians dann sein anfang hebt an im
 achten grad über die equinoctial. Nach dysen landstaden schiffe
 ten wir so lang das wir über vn fuer firen des Steinbocks Tropi
 cum vn funden den gegen syben gesturneten hymel den wir nemen
 den herwage vn zu latein Polus antartians genent wirt. An dem
 selben irem hymels ansehung im vmbtreys ouson genant den sel
 ben iren hymel funde wir wol funffzig graden oder staffel hoher.
 Wir waren auch neher oder dabey des Antartians zuertel bey Si

201
Vergehen graden semis. Was ich da gesehen vñ erkent hab vñ ma-
tur vñ weiser der selben leutten vñ von iren wesen vñ sytten geleget
hayt vñ schicklichkeit vñ fruchtbarkeit des ertrichs von haylsamig-
keit des luffts. Von gestalt vñ schickung des hymels vñ der hime-
lischē leyben. Vñ allermeyst von den unbeweglichē verhoffte ster-
nen / der achten spere so von vnsern vorfaren nie gesehen oder bes-
schryben synd wil ich hernach sagen. Darumb am ersten der leut-
ten halb. So habē wir in dysen landen vñ region funden so vil vñ
so grosse der volcker scharen vñ leutē / dz die niemāt erzelen möchte
als man list in Apocalipsi. Ein volck sah ich ein mylt gütig vñ
hantweysig vñ gant alle nackend beide weys vñ mann vñ gant
an bedecktig ir leybē an allen enden vñ wie sy aus muter laß kum-
men also gant sy biß das sy gesterben / dan sie synd groß von leyb
wierschidig wol geschickt. guet schöner gelidmaß vñ gefertt et-
licher maß gegen roten. Das ich mein dysē von der vsach künē
das sy nackend gant vñ von der sonnen bescheynen also gefertt
werden. Sy haben auch weyt vñ groß harlock vñ schwarz. Sy
synd mit irem gang vñ mit spyl treiben dertig vñ gering vñ gütig-
ger schönen antligen / die sy doch inen selbs heftlich machen vñ in
gestalt. dan sy bozen inen selbs löcher in die backen die mundeßzen
vñ die nasen vñ die oren. Du solt auch mit gedēcken dz solche löcher
er klein seyn oder sy eins allein habē dan ich etlich gesehē hab die in
iren antligen allein Syben löcher d̄ yegliches so groß was das ein
Friecken wol in eins gan möchte. Sy verstoffen inen selbs soliche
löcher mit plaben steynen. Cristallen. Marmo: vñ alabaster. gar
hübsch vñ schön vñ mit weyssem gebeyn vñ mit andern dingē. so
mit künsten vñ köstlich mit arbeyt gemacht werde nach ir gewon-
heyt vñ geprauch. Vñ ob du also sehest eyn so frembd vngewon-
ding grossen selzanan wunderliche. Nemlich einē menschen der
da hatt in den backen alleyn vñ in den leßzen Syben stein d̄ etlich
in der lenge einer halben spann du wurst mit an groß verwōnderung
sein. dan ich hab dyck war genomē vñ überscheyt. dz sybē solicher
steinē am gewyche habed. xvj. lot über vñ on das in yeglichen oren
die mit dreyen löchern durch stochen synd sy noch ander steyn tra-
gen die in rüngen hangē vñ disse weys vñ sytten ist alleyn d̄ mannē

Dann die frauen zerfrecken innen selbs ir anltz nit also mit löche-
 rung dann allein die oren. Eyn ander syt vñ weyße ist auch vñ
 der vñ bey innen gung abweyßig vñ wider alle menschliche glau-
 bung / Das ir frauen die eben gelüftig vñnd gall synd vñnd iren
 mannen machen das innen ir bauch geschwellen in sollicher über-
 mestung das sy ungestalt vñnd schmechlich ersheynen vñnd das
 tund sy mit etwas funden vñ zu nahung etlicher gyfftigen thieren
 Vñd von sollicher säch geschicht das inen vil ir gemecht verlieren
 die inen von mangels wegen der artzney faulen vñd belaben an ge-
 mecht. Si habe kein tuch noch deck weder leines noch baumwol-
 les. dann sy es mit beduffen vñnd haben kein eygen gutt. Sunder
 alle ding synd innen gemeyn. Sy leben allesampt an ein künig vñ
 an ein gebietter vñ ist yr yeglicher im selbs ein her. So vil weyßer
 nemen sy so vil sy wollen vñd der Sun mit der muter vñd der bu-
 der mit der schwester vñd der erst mit der ersten vñd der Begegner
 mit der Begegneten verumeynigen sich. Als dieß als sy wollē schei-
 den sy die die vermehlichte ee. vñnd halten in sollichem ganz keyn
 ordnung. Darumb haben sy keynen tempel vñd halten kein gesatz
 vñd synd nyt abgötter. Was sol ich mer sagen. Sy leben nach der
 natur das sy wol epicuri / bauchfüller genant werden mögen dan
 senia. Bey inen synd kein kauffleut noch kauffmans gut. Die scha-
 ren des volcks haben auch krieg vñd an kunst vñd ordnung. Ir
 eltern mit iren reten vñd gebotten vñd bygen die iungen zu thur
 was sy wollen vñnd rüsten sy zu streyten in sollichen sy eynander
 grausamlich zu tod schlafen. vñ welche sy also im krieg vñ strey-
 fahen die firen sy hyn mit dz sy die bey lebē lassen sinder inen selbs
 behalten das sy da von mestigen vñ sy essen denn einer den andern
 der do obligt den d vnderligt essen vñ vnder andern fleisch ist inen
 menschen fleisch gemeynlich ir speyse. Dyster dingen aber solt du
 gewyß seyn das dyser zeyten gesehen ist das der vatter sein Sun
 vñd sein gemagel gefessen hat. vñ ich hab einen gekennet mit dem ich
 auch selbs geredt von dem sy sagten das er mer dann vñ dreyhun-
 dert menschen laßen gefessen hat. Vñd bin in einer Stat gestanden
 syben vñ zweinzig tag da ich gesehen hab in den heusern gefaltzen
 menschen fleisch vñnd auff geheneckt jederran / wie dann bey vns

gewöhnlich ist Speck vñ Schweyne fleisch auff zehöcken / Wer sag
ich darbey das sy sich verwundern warumb wyrt mit vnser feynde
fleysch essen vñ in vnser speyß prauchen / dann sy sprechen das sol
lichs das aller wolgeschmacktest best fleisch sey / Ir waffen synd Bo
gen vnd pfeyll / Vnd wenn sy zu dem streytt eylend so bedecken sy
ir leyb an keynen ende fur bewarüg / Also gar vñ in dē stück besim
der synd sy den vnuernüßigen thyren gleich / Wir thetten gutten
fleyß als vil wir kundten vñ möchten thun vñnd rietten inen von
sollichen bösen weyßen zelassen / Sy verhiessen vnns auch von sol
lichen zelassen / Die frauwen als ich vor gesagt hab / Vñ ob sy schon
ploss vñ nackend gand so haben sy doch Ir leyb eben hübsch vnd
wolgestalt vñ sauber / vñ synd nit so schēlich als villicht ein yeg
licher wenen möcht / dann sy freg vnd genung leybig synd so wirt
ir scham niindert gesehen / so sy nemlich des mernteyls von guter
glydmasß vñnd schicklichkeit des leybs bedeck synd / Vns nam wun
der das vnder inen keine gesehen ward / die da lampend prüft hett
oder die gekyndet hetten das der selben bauch anders gestalt warē
dann der Junckfrauwen vñ die nye gekündet hetten / vñnd andern
glydern vnd enden des leybs der gleychen gemerckt ward das ich
das ich alles von eren vnd ersamteyit weitter vngeandert beleyben
lassen / Wann sy sich möchten zu den chüsten lauten gefügen / als
sy außdermassen geyll vñ begyrlich synd / so legten sy alle zucht vñ
scham von in zu volpüngung böser dungen / Sy lebē wol hundred
vñ funftzig iar vñ werden selten krank / Vnd ob sy etwen in krank
heit fallen so heylan sy sich selbs mit etlichen wurtzeln der kreuter /
Dyß sein die surmercklichsten ding die ich bey inen gesehen vnd er
kent hab / Der lufft ist an dem ende gar gesund vnd wol temperirt
vñ gut / Vnd so vil ich auß yrem sagen versten kund vnd erkennen
möcht so ist an dē ende nyemer keyn pestilenz oder cyniche siech
ung die von bösem lufft kümbe / Vñnd wo sy nit von freuelen ge
zwungenem tod sterben so leben sy bey langen zeyten / Ich meyñ
das an dem ende alle zeit die mittegigen wynd wechen vñ vorab al
lerneyß den wyrt nemen ettwan der inen also ist wie vns der mit
tenechtig wynd genant Aquilo / Sy sein künstreich mit vischen vñ
visch fahen / Vnd das selbig mer ist vñllich vñ von vil vischen vnd

solicher feuchtigkelt / Wenn ir krafft vnd eygenschaft vns be-
kant were zweyfel ich nit dan das sye der mensche laßen zu arz-
neye grosser heylung sein solten. Vnd an zweyfel halt ich ob das
Irdisch Paradeys auff ertrich das das nit ferr vö dyser lätschafft
sey. So ir gelegenheyt als ich vor gesagt hab ist gegen mittag in so
ymlicher des lufftes mesigkelt das da weder kalt wynter noch
heysß summer yemer gefunden werden. Der hymel der lufft synd
des merxyls des Jars schön vnd lautter. Vñ dicker tempffen vnd
neblen hat es nit daselben. Die regen falle da in kleinen tropffen vñ
drey oder vier stund weren sy vnd verfaren dann als die schnellen
überlauffenden regem. Der hymel ist da gezyert vnd bezeychnet
mit den aller schönsten stern vnd zeychen vnd figuren in dem
ich vermerck vnd verzeicht hab. Bey zweyzig stern so schöne
vnd furlechtig als wir bey vns vnd ob vns sehen den morgens-
stern vnd den venus vnd iupiter. Ders genng vnd vmb lauff hab
ich vermerckt vnd also die periphettias vnd die dyametros mit
herkünftigen weg weysungen auf gemessen vñ gemerckt das die
grössers messers synd. Ich hab an dem selben hymel gesehen den
Canopus vnd besunder den selben zwen schön vnd dar. Den die-
ten aber dymper vñ nit so schön. Der polus antarticus ist nit gefi-
guriert mit dem Beren genant visa maior vnd minor. Als vnser
polus articus. Syben gestyrn oder der herwagen genant ob vnd
bey vns gesehen wirt. Vnd bey vnd vmb in sicht man nit einichen
Flaren furleuchtigen stern vnd auß den selben die bey im vñ vmb
in seind vnd mit kürzerem oder schnellerem lauff vnd vmb lauff
gefiert werden. der seynd drey / die haben des Trigonos hochens
figur vñ gleichnuß. Der die halbe periphettie dyameter hat. Neun
semis. Mit denen so sy auffgengende sicht man zu der lincken seyten
eyn weyssen Canopus außermassen weyt vnd groß vnd so die
selben in mittelen hymel kummen so haben sye die selben figur.

* * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

Weyß Canopus

¶ Dyser kummen noch ander zwou der selben halbe Peripheria
 Diameter hat gradus zwölff semis / vnnnd bey inen wirt gesehen
 eyn ander Canopus weyß / denen volgen den nach / Sechs ander
 außbüding hübsch vñ schön stern über alle ander stern der achten
 spere die da haben in des firmamentz aus begrieff ein halben Peri-
 pherie Diameter zwey vñ dreißig gradē / Mit denen überflueg
 ein Canopus schwarz vnd wunderbarlich groß die sicht man in
 via lactea im mylchweg / Vnd soliche figur haben sy so sy seind in
 der mitteggigen lynien.

* * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

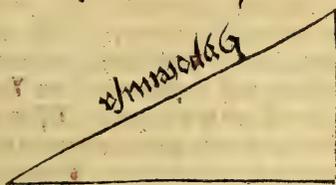
Canopus

¶ Vil ander mer hübscher stern hab ich erkennt vnnnd ir motus
 lauff vnnnd bewegung mit fleyß gemerckt vnnnd schön zierlich in
 eins meiner büchlein geschrybē in dyser meiner schiffart / Nun yez
 dyser zeyt hat solichs der durchleuchtigst künig hoffen mir sollen
 wider geben werdē / In dyssem hemisperio hab ich gesehen ettlich
 ding die der naturlichen meyster vnd philosophen sachen nit mit
 hellen / Ein weyßer regenbogen bey mitternacht zeyt ist zwey ma-
 len gesehen / Wie von mir allein sunder auch von allen schyffleuten
 Des gleychen so haben wir zu merern malen den Newen monen
 gesehē des tags so er sich erst der Sonnen verfuget hat / Alle nacht
 an dem ort des hymels durchlauffen vil tempff an zall vnd sun-
 nen facteln / Ich hab hie vor gesagt in dem selben hemisperio vnd

abſcheynenden hymel das doch eygentlich zereden nit iſt aller
ding vnd zu vollen hemiſperium gegen vns zu rechnen. So ſo
lichs aber nach yr zucht zu ſolicher form hat mir gebürt ſolichs al
ſo zenenen. Darumb als ich geſagt hab von Oliſippo von dan
nen wir gefaren ſynd / vnd abzogen vnd von der equinoctialen
lynien ſo fer iſt nemlich graden / **N**em vnd dreyſſig ſemis haben
wir geſchiff vnd ſeind gefaren über die equinoctialiſchen lynien
wol funffzig gradus / die zesaamen geſchlagen machen bey **N**em
zig gradus / Die ſelbe ſum die weil ſy hat den vierden theyl des ober
ſten zirkels nach warer ſach vnd beweyſung der menſur vnd auß
meſſung vns von den alten geben. **S**o iſt künlich vnd offenbar
das wir den vierdenteyl der welt durchſcheyffet haben. Vnd auß
ſolicher vrfach wir die zu Oliſippo wonen bei der equinoctialiſch
linien am **N**em vñ dreyſigſten gradus ſemis in der **S**eptentrio
naliſchen oder gen mitnechtigen lynien das wir ſeind gegen denen
im funff hunderſten grad wonen über die ſelbē lynien in der breite
hynüber gegē **M**ittag nach dem winckel ze rechnen funff gradus
in der linien vberig. Vnd vmb das du ſolichs klerlich verſtandest /
Die **l**inea genat **P**erpedicularis / die ſo wir gerad auffrecht ſtand
von dem puncten des hymels ſo das ſich richtet auff vnſer haubt
vnd inen in ir ſeyten oder in ir rippe. **D**a von kumbt das wir ſeind
in der rechten ſlechten lynien vnd ſy ſeind in der lynie überig vnd
ſich zeucht in eyn ſoumlich gleichnuß des **T**riangels **O**rbogoni /
Der ſelben linien ſtatt / halten wir zu **C**athete aber ſy den grund vñ
hipotenusa von dem vnſern zu dem yren harſchoff geſtreckt wird
als in dyſer figur beſcheynt vnd ſo vil ſie genug yez geſagt von der
Cosmo graphia vnd beſchreybung des ertrichs gelegenheyt.

Ihre hauptes schopff

Infers hauptes schopff



Do sind si

Da sind wir

Dyß waren die mercklichſten ſtück die ich geſehen hab in dyſer
 meinen letzten bylgerſchafft/ den ich nenn den drytten tag/ Dann
 die andern zwen tag ſynd geweſen zwu ander ſchryffung vñ mer-
 fart/ die ich nach gebort des durchleuchtigſte Königs vñ byſpä-
 nien gegen der Sinnen nidergang hab geſehan In denen ich ver-
 zeichnet hab die wunderliche ding die vñ dem oberſten aller dingē
 Schöpffer gott vnſern herren geſchaffen ſynd vñnd mercklicher
 dingē hab ich ein dyarium gemacht vñ ob mir zu weylen die muß
 ſo vil zeyt miſcht werden/ das ich die ding alle ſunderliche vñ wun-
 derliche ding verſamlet vñ ein buch der beſchreybung des arrichs
 vñ der groſſen welt machen/ Damit mein gedechtnuß bei vnſern
 nachſaren löblich beleiß/ Vñnd des almechtigen gots ſo groſſt k̄ſt
 lich künstliche werck bekant werde zum teyl den vorſaren vnſerē
 Aber vns zewiſſen worden/ Darumb ſo bit ich den allergütigſten
 gott das er mir die tag ſo vil zeleben gebe/ das ich mit ſeiner genad
 vñnd meiner ſele heyl ſolychs meins willens beſte ſchryckung vol-
 binger mög/ Die andern zwen tag behalt ich in meinen büchern/
 Vñnd ſo mir das der durchleuchtigſte König widergebe/ Den drit-
 ten tag wil ich beſorg das ich mein land vñ rwe ſuch/ Da ich auch
 mit weyſen geleerten leuten rede hab vñ von freuden zu volbring-
 ung des dings beholffen vñ getröſt mag werde/ Von dir vordern
 ich mit vergebūg das ich dyß letzte mein merſart oder bylgerſchafft
 genant mein letzter tag dir mit geſchickt hab/ Als ich dir in meinen

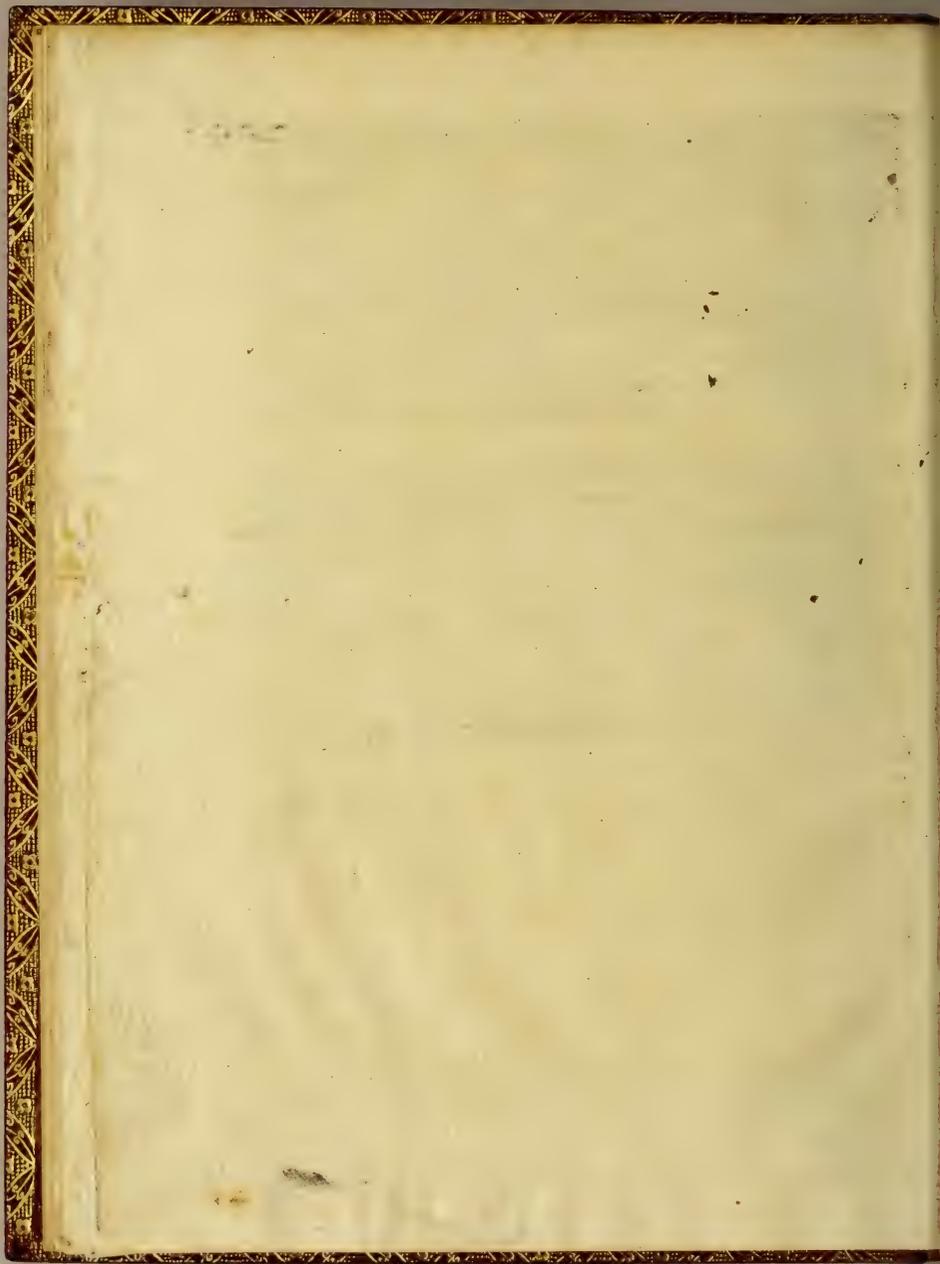
27
brieffen schreyb/ Dir weyßt vrsach So ich noch nie vß dem genant
ten künig das erst beschryben hab mögen haben Ich gedencß bey
mir selbs das ich noch mag den vierden tag / vñnd dem synn ich
nach Vñnd seind mir yerschon zweyer schyssen mit ir bereitschaft
verheissen tagen geschehen Vñnd das ich zuersaren neweland vñ
Region gegen mittag auff der seitten gegē der Sonnen auffgang
mich rüsten soll durch den wyndt genant Affricus In dem selben
tag ich bedencß vyll zehun zu gottes lobē vñnd zu heyl vñnd nutz
dysen reych / vñnd zu ere meynes alters Vñnd mit anders byn ich
warten dann dysß Künigs verwilligung Gott verheng das das
best ist was geschehen wurt kumbt dir zu wissen.

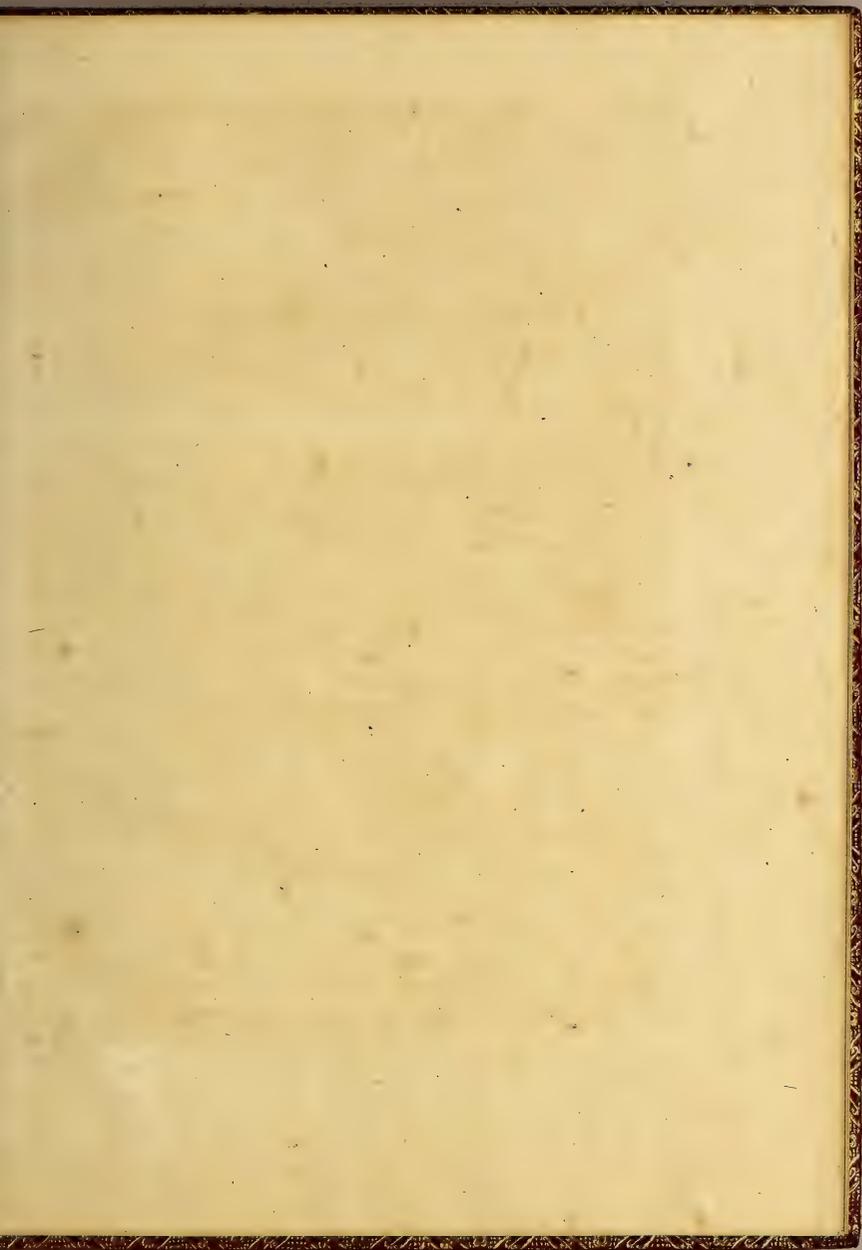
¶ Auß ytalischer sprach in latein d̄ hübsch Tollmetsch dyße Epist
fel gezogen hat vñnd das alle lateimer verstanden wie vil grosser
wunderlichen dingen von tag zu tag funden Vñnd die freuelmut
vertrickt werden denen die den hymel vñnd gottes maiestat ze erfa
ren vñnd mer wissen vñnd versteen wollen dann gebürlich ist So
von so vil zeytt her als die welt geschaffen vñnd betamnt gewesen ist
die wilde gelegenheyt des ertrichs vñnd der menschen vñnd dyngen
die darinn woonhafftig seind Auß lateyn ist dysß missiue in Teusch
gezogen auß dem Exemplar das von Paryß kam im meyen mo
net Nach Chusti geburt. xv. hundert vñnd funff jar.

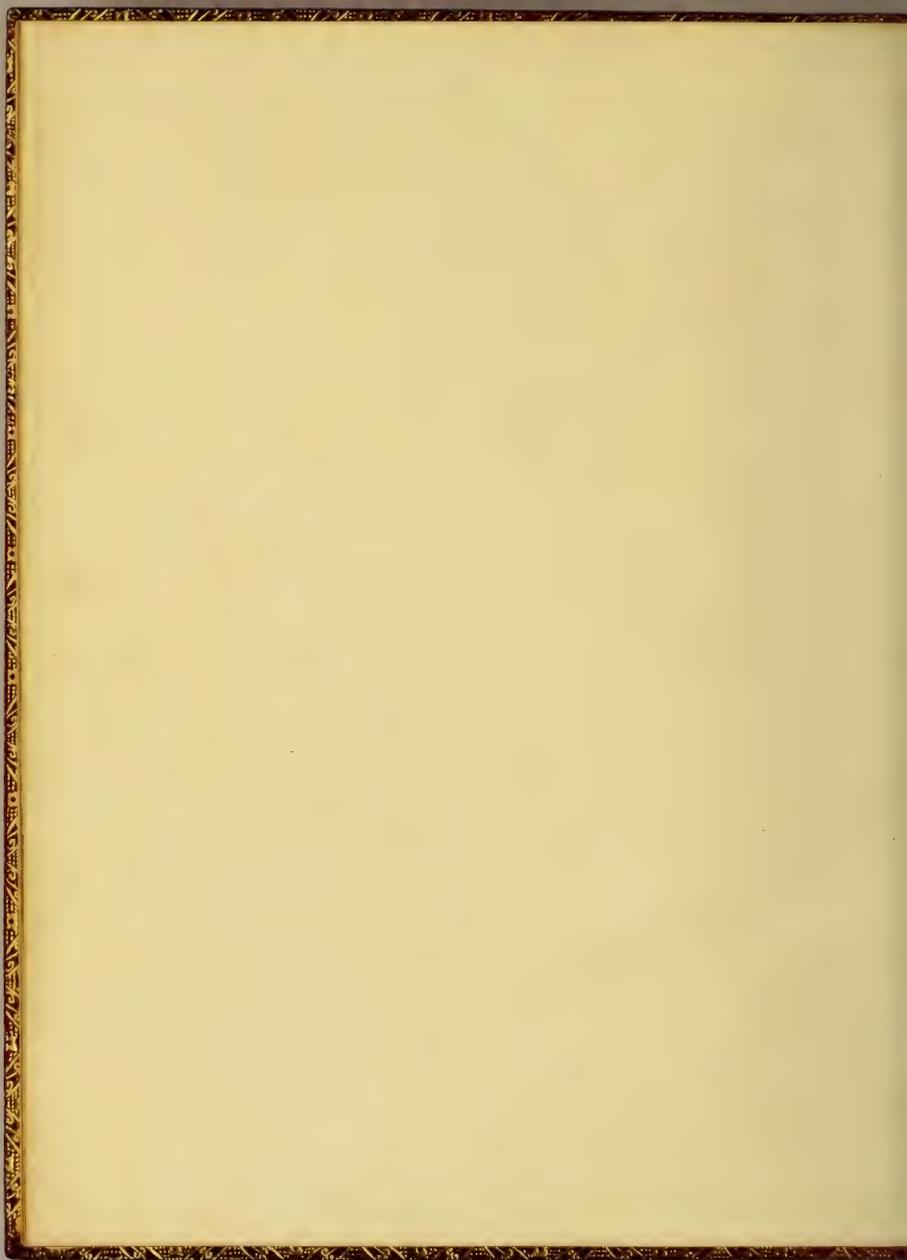
1505

1546 VESPUTIUS DE ORA ANTARCTICA per regem Portugalliae pridem inventa, Germanice, with curious woodcut (intended probably as a portrait of the author), 4to., very fine copy, with uncut edges, elegantly bound in morocco, richly tooled, gilt edges, EXCESSIVELY RARE, Circa, 1505

This is the first voyage in German, and of the utmost degree of rarity.







H506^c
V581vni
[F]





